

Liebe Eltern,

jetzt ist es soweit! Der Tag auf den alle gewartet haben! Der Kindergarten öffnet am 08.Juni 2020 wieder für alle Kinder! Keine Notgruppen mehr, keine Arbeitsbescheinigungen....

Alles ist wieder wie immer...

Ja und nein! Die Kindergärten öffnen zwar wieder, aber die Gefahr einer Ansteckung mit Covid 19 bleibt bestehen. In einer Zeit, in der ich nur mit Mundschutz einkaufen gehen darf, in der ich mich nur mit einer ganz begrenzten Anzahl von Menschen in einem öffentlichen Raum sein darf, werden demnächst pro Raum ca. 23-28 Menschen ohne Mundschutz mit viel Nähe, Körperkontakt, ohne Abstandsregeln täglich miteinander verbringen. Die Ansteckungsgefahr, falls jemand infiziert ist, ist natürlich extrem hoch. Wir haben uns im Team dafür ausgesprochen ohne Maske zu arbeiten, weil der Blickkontakt, der Beziehungsaufbau zu den Kindern für uns im Vordergrund steht und wir glauben, dass eine Maskenpflicht für Kinder sowie Erzieher/innen zu einer großen Verunsicherung führen würde. Trotzdem steht es jedem frei aus gesundheitlichen oder präventiven Gründen eine Maske zu tragen.

Man kann jetzt darüber diskutieren, ob sich Kinder anstecken können oder sie Überträger sind - aber darum geht es nicht. Mit diesem Hintergrund hat die Landesregierung die Öffnung der Kindergärten unter Auflagen und Einschränkungen erlaubt.

Für die Praxis bedeutet es folgendes:

- Reduzierter Betreuungsumfang, d.h. 25 statt 35 Stunden (7.00-12.00 Uhr) und 35 anstatt 45 Stunden (7.00-14.00 Uhr). Eventuelle Ausnahmen sind nur nach persönlichem Gespräch und nach Genehmigung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde möglich.
- Diese Stundenmäßige Einschränkung gilt auch für Kinder, die bisher in der Notbetreuung waren.
- Es dürfen keine Kinder betreut werden, die Krankheitssymptome aufweisen. Die Art und Ausprägung der Krankheitssymptome sind dabei unerheblich! Zudem dürfen sie nicht betreut werden, wenn Elternteile bzw. andere Personen aus häuslicher Gemeinschaft Krankheitssymptome COVID-19 aufweisen. Auch dabei sind Art und Ausprägung der Krankheitssymptome unerheblich.
- Es ist keine offene Arbeit erlaubt! Dies bedeutet leider für uns, dass die Kinder sich nicht wie gewohnt frei im Kindergarten bewegen dürfen oder sich in den Gruppen besuchen dürfen! Infektionsketten müssen nachvollziehbar sein. Dies wird für die Kinder ein schwerer, nicht nachvollziehbarer Einschnitt sein und wir hoffen, dass ihr als Eltern die Kinder mit darauf vorbereitet und begleitet.
- Das Hygienekonzept sieht weiterhin vor, dass Eltern die Einrichtung nur mit einer Maske betreten dürfen, ihr Kind an der Garderobe verabschieden, und diese dann selbständig die Gruppe betreten. Tür-und Angelgespräche zwischen Eltern und Personal werden nicht stattfinden. Bei Gesprächsbedarf bitte einen Termin absprechen.
- Bis Ende August 2020 wird es drei verschiedene Zugangswege zu den einzelnen Gruppen geben. Die Eltern der Bärengruppe können wie gewohnt den Haupteingang nutzen.
- Die Eltern der Drachengruppe nutzen bitte den Eingang vom Außengelände und bringen so ihre Kinder zur Außentür der Drachengruppe.
- Die Eltern der Mäusegruppe bringen ihre Kinder bitte über das kleine Außengelände zur Außentür der Mäusegruppe.
- Wer sein Kind von 7.00 – 7.30Uhr bringt, bitte kurz anrufen, so dass wir euch an entsprechender Tür empfangen können.

- Jeweils um 12.00 Uhr nach dem Mittagessen werden die 35 Std. Kinder und um 14.00 Uhr die 45Std. Kinder zur Abholung an die jeweiligen neuen Eingangsbereiche gebracht.
- Die Kinder werden dazu angehalten sich zu Beginn und Ende der Kindergartenzeit ihre Hände zu waschen.
- Den Obstkorb werden wir bis auf weiteres nicht haben! Bitte gebt euren Kindern Obst/Gemüse in die eigene Brotdose mit!
- Um gruppenübergreifende Kontakte im Außenbereich zu vermeiden, werden wir vermehrt versuchen Waldtage anzubieten und werden zusätzlich den Außenbereich in zwei Spielbereiche aufteilen.
- Auf Grund der Kontaktbeschränkung zwischen den einzelnen Gruppen können wir leider auch kein gruppenübergreifendes Vorschulprogramm anbieten. Wie sich der Abschied der Vorschulkinder gestalten wird?? Die Praxis zeigt, dass sich Regeln von einem Tag auf den anderen ändern können und ansonsten sind wir ja recht kreativ...
- Da wir auch Mitarbeiter/innen haben, die zur RKI Risikogruppe gehören, kann es sein, dass wir mit reduziertem Personal arbeiten werden, oder evtl. einzelne Mitarbeiter/innen mit einer Maske arbeiten.

Euch geht es nach dem Lesen des Briefes wahrscheinlich genauso wie uns. Einerseits die Freude sich wieder zu sehen, wieder mit den Kindern zu arbeiten und gleichzeitig das Spüren einer großen Unsicherheit und Verantwortung.

Die Informationen der Landesregierung stellen wir zum Nachlesen wieder auf unsere Homepage.

Bleibt gesund und es ist schön zu wissen, dass man den Weg mit euch gemeinsam gehen kann!!

P.S. bei Fragen: nächste Woche bin ich im Urlaub. Bernd.